

Hiltrup Amelsbüren



Nachrichten

Familienmesse in St. Marien

MÜNSTER-HILTRUP. Am Sonntag (17. September) findet um 10 Uhr eine Familienmesse in St. Marien statt. Es geht um das Thema „Schuld vergeben und Brücken bauen“.

Haltestelle Hünenburg verlegt

MÜNSTER-HILTRUP. Von Montag (18. September) bis voraussichtlich zum 25. September (Montag) wird die Haltestelle Hünenburg in Hiltrup verlegt. Die Busse der N81 in Richtung Amelsbüren sowie die Kleinbusse von Loop Münster fahren in dieser Zeit eine Ersatzhaltestelle an, die die Stadtwerke etwa 100 Meter weiter in Richtung Kreisverkehr einrichten. In Richtung Innenstadt halten die Busse laut Pressemitteilung wie gewohnt. Grund für die Verlegung ist eine Baustelle.

Windrad soll in kommunaler Hand bleiben

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Die Stadtwerke Münster beabsichtigen nach Informationen des CDU-Ortsvorsitzenden Hans Heinrich Große Beckmann, das technisch anfällige Windrad in Loevelingloh zu veräußern anstatt die Windkraftanlage zu reparieren und in Gang zu setzen. „Wir wollen, dass die kommunalen Stadtwerke ihre Verantwortung wahrnehmen, eine Veräußerung an eine für die Bürger nicht erreichbare Aktiengesellschaft lehnen wir ab“, sagt der CDU-Kommu-



Das Windrad in Loevelingloh
Foto: Oliver Werner

nalpolitiker. Dem Windrad ist für den Nachtbetrieb von der Bezirksregierung die Betriebslaubnis entzogen worden, die Stadtwerke haben das Windrad auch im Tagbetrieb stillgelegt, bis es wieder rechtskonform in Gang gesetzt werden kann. „Eine solche Vorgehensweise ist richtig und bürgerfreundlich, aber von einer anonymen Aktiengesellschaft nicht zu erwarten.“ Die Stadtwerke seien gehalten, ihre Verantwortung für die Versorgung der Bürger und den Erhalt dieses wichtigen erneuerbaren Energiequellenstandorts ernst zu nehmen. „Die Stadtwerke müssen alles daransetzen, das Windrad zu reparieren und wieder in einen sicheren und effizienten Betriebszustand zu versetzen“, so Große Beckmann. „Wir unterstützen erneuerbare Energien für unsere Gemeinschaft, eine Steuerung und Kontrolle für die Bürgerschaft muss erhalten bleiben, genauso wie die Wertschöpfung für Münster.“

Erstkommunion 2024 in St. Clemens

MÜNSTER-HILTRUP/AMELSBÜREN. Die Erstkommunionfeiern 2024 finden in der Kirchengemeinde St. Clemens Hiltrup Amelsbüren an folgenden Terminen statt: 27./28. April, 4./5. Mai und 11./12. Mai, jeweils samstags um 15 Uhr und sonntags zu den üblichen Messzeiten. Die Kirchorte für die jeweiligen Termine werden laut einer Pressemitteilung festgelegt, sobald die Anmeldezahlen bekannt sind. Die ersten Elternabende sind am Montag (18. September) um 20 Uhr im Pfarrheim St. Marien, am Dienstag (19. September) um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Clemens und am Donnerstag (21. September) um 20 Uhr im Alten Pfarrhaus St. Sebastian. Die Einladungen mit allen Informationen seien inzwischen an die Familien der Drittklässler verschickt worden, die katholisch getauft und somit in der Kirchengemeinde registriert sind. Familien, die bislang keine Post erhalten haben und ihr Kind zur Erstkommunion anmelden wollen, werden gebeten, sich im Pfarrbüro St. Clemens per Mail an stclemens-hiltrup@bistum-muenster.de oder bei Pastoralreferentin Louisa Helmer, helmer-1@bistum-muenster.de, zu melden.

Fahrt der kfd nach Rhede und Winterswijk

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Die Frauen, die sich zur Tagesfahrt der kfd St. Sebastian nach Rhede und Winterswijk angemeldet haben, sollen sich am Mittwoch (20. September) um 8.50 Uhr auf dem großen Parkplatz in Amelsbüren einfinden. Der Bus startet um 9 Uhr.

Diskussion um Aufnahme in Regionalplan

Böckenhorst bebauen oder nicht?

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Wirbel um eine städtische Fläche an der Böckenhorst in Amelsbüren: Im Baulandprogramm 2023-2030 ist sie als mögliches Bauland vorgesehen. Zugleich brachte die Rathausmehrheit zu Beginn der Woche einen Antrag ein, genau diese Fläche aus der Regionalplanung herauszunehmen – nach Angaben der Koalition allerdings fälschlicherweise. Diese Korrektur hatten wir versehentlich zunächst nicht berichtet. Die Kritik von CDU-Fraktions-

chef Stefan Weber bezog sich daher auf einen überholten Sachstand.

Jetzt stellt Grünen-Fraktionssprecher Christoph Katteniedt klar: „Die Fläche bleibt selbstverständlich im Regionalplan drin.“ Es mache „keinen Sinn, eine Fläche, die sich ohnehin im städtischen Besitz befindet, aus dem Regionalplan zu nehmen“, begründet Katteniedt. Die Fläche sei vor einigen Jahren zum Preis von 2,2 Millionen Euro erworben worden, ergänzt er und betont: „Da haben wir selber den Daumen drauf.“

Nicht festlegen wollte sich der Grünen-Politiker, was mit der Fläche passieren wird. Wird sie tatsächlich bebaut, wie es im Baulandprogramm 2023-2030 perspektivisch für 2028 bis 2030 angedacht ist? „Was dort entwickelt wird, muss diskutiert werden“, erklärt Katteniedt im Gespräch mit unserer Redaktion. „Wir gucken uns das genau an. Es müsste ohnehin ein Bebauungsplan aufgestellt werden.“

Grundsätzlich gelte für Flächen, die jetzt in den Regionalplan aufgenommen würden, dass sie sich auch „an-

ders entwickeln lassen“ – beispielsweise „als Freiraumflächen oder als Naturschutzflächen“.

CDU-Fraktionschef Stefan Weber begrüßte den Beschluss im Planungsausschuss. Er bleibe allerdings bei seiner grundsätzlichen Kritik, dass das Mehrheitsbündnis im Rat die Wohnungsnot in Münster verschärfe. „Das ist ein erster Schritt“, sagte Weber, „aber der reicht nicht. Wir haben nicht nur in Amelsbüren, sondern in ganz Münster zu wenig Wohnungen, weil viel zu wenig gebaut wird.“

Optiker Fielmann zieht in einen Neubau

Veränderungen an der Marktallee

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. „Am gegenwärtigen Standort in der Bodelschwinghstraße sind wir der steigenden Zahl an Kunden nicht mehr gewachsen“, sagt eine Unternehmenssprecherin aus Hamburg im Gespräch mit unserer Redaktion. Es ist im Ort ein offenes Geheimnis gewesen, dass Fielmann bereits seit Jahren nach größeren Räumlichkeiten in Hiltrup Ausschau hielt und einen Wechsel an einen prominenteren Standort, konkret an der Marktallee, favorisierte.

Nun zieht das Unternehmen mit seiner Hiltruper Filiale in das neue Wohn- und Geschäftshaus an der Marktallee 29. Künftig stehen 300 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Bislang waren es lediglich 120 Quadratmeter. Auf der vergrößerten Fläche sollen drei zusätzliche Beratungstische angeboten werden können. „Zudem werden wir dort eine Höraakustik-Abteilung mit zwei Kabinen einrichten“, ergänzt die Unternehmenssprecherin.

Ein Termin für den Umzug steht allerdings noch nicht fest. Die Eröffnung plant Fielmann in etwa zwei Monaten.

Das ehemalige Ladenlokal von Karin Bommert an der Marktallee steht nicht lange leer. 26 Jahre lang hatte die Hiltruper Kauffrau ihr Geschäft „Duo Schenken und Wohnen“ betrieben und war ein Anziehungspunkt für Besucher der Marktallee.



Kurz vor der Fertigstellung: In diesem Neubau wird Fielmann mit einer Filiale einziehen. Auch sonst tut sich etwas an der Marktallee.
Foto: Michael Grottendieck

Zum 1. Oktober ist das Ladenlokal neu vermietet, teilt Stephan Harling, Inhaber von Hiltrups ältestem Makler-Geschäft, gegenüber unserer Redaktion mit. Der neue Mieter heißt Sonova. Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in der Schweiz. Zu Sonova gehört der Hörgeräteakustiker Geers. Mit 750

Fachgeschäften zählt Geers zu den filialstärksten Höraakustik-Ketten im Lande. Seit 2016 ist die 1951 gegründete Firma Geers Teil der Sonova Gruppe.

Auch in Hiltrup ist Geers Hörgeräte seit vielen Jahren an der Marktallee 54a auf der gegenüberliegenden Straßenseite zwischen der Spar-

kassen-Filiale und dem Juwelier-Geschäft Raring präsent. Ab Oktober beginnt der Umbau am neuen Standort, kündigt Stephan Harling an. Wann der Umzug erfolgt, wird man sehen. Es gilt schließlich als wenig wahrscheinlich, dass es zwei Geers-Filialen in unmittelbarer Nachbarschaft geben wird.

Die Dandys planen ihre Weihnachtstour

Soundcheck findet in den Uferstudios statt

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-AMELSBÜREN/HILTRUP Die Dandys planen erneut eine Weihnachtstour und werden sie an einer neuen Location in Münster beginnen. „Wir planen einen Soundcheck im Bricks“, verrät Dieter Kemmerling, Bassist der legendären Beat-Weltmeister von 1967. Das Bricks ist das neue Restaurant in den Uferstudios



Öl
Bi
MÜ
na
Ap
Mi
im
sov
his
de
I
len
lur
auf
ne
in
Gib
sur?
zur
der
un
wi
D
me
ein
wie
Sep
20
Cle
D
Gel
sch
kor
seir
ford
erö
geg
E
A
Ber
T
Hal
B
D
A
K
A
M
ww
M
T
M
A
B